



Welcher beruflichen Laufbahn kann ich nach der Ausbildung in der Abteilung Maschinenbau und Anlagentechnik nachgehen?

Der/die klassische Maschinenbau-Ingenieur/in

Nach dem HTL-Abschluss wird man von den Firmen häufig als Konstrukteur/in eingestellt. Zunächst werden unter Anleitung von erfahrenen Mitarbeiter/innen einfache Baugruppen oder Maschinen mit 3D-CAD Software entworfen und gezeichnet. Im Laufe der Zeit wird man immer selbständiger und erhält mehr Verantwortung. Die Geschäftsleitung überlässt der/dem Konstrukteur/in die Entscheidung, wie eine technische Umsetzung erfolgen soll. So wird man mit der Zeit ein immer wertvolleres Mitglied im Geschäftsgefüge eines Unternehmens.

Neben dem klassischen Berufsbild gibt es aber auch zahlreiche andere Möglichkeiten, je nach individuellen Fähigkeiten und Berufswünschen kann die eigene Karriere beispielsweise auch in folgende Richtungen gelenkt werden:

Projektleiter/in auf internationalen Baustellen

Wer gerne in andere Länder reist und immer wieder neue Herausforderungen sucht, wird sich bald als Projektleiter/in wiederfinden. In regelmäßigen Abständen muss man zu den Kund/innen fliegen, um die Maschinenbauprojekte durch alle Phasen zu begleiten.

Während der ersten Meetings werden gemeinsam mit den Kund/innen der Umfang und die Anforderungen der neuen Anlage abgeklärt. Dabei sind oft die Geschäftsleitung und die Personen, die für den Verkauf zuständig sind, im Vordergrund. Dennoch muss ein/e Experte/in (der oder die Projektleiter/in) zur sofortigen Beantwortung technischer Fragen im Team dabei sein. Wenn es anschließend zum Vertragsabschluss kommt, ist dann der/die Projektleiter/in bis zur Übergabe an den Kunden gefordert.

Etwaige andere Tätigkeiten im Metall-Sektor

Neben diesen klassischen Berufsbildern des Maschinen- und Anlagenbaus gibt es noch zahlreiche andere Tätigkeiten, die in Summe eine enorme Anzahl an Arbeitsplätzen ergibt. Man denke an technische Verkäufer/innen, technische Einkäufer/innen, Mitarbeiter/innen zur Erstellung der technischen Dokumentation und Betriebsanleitungen, Sachbearbeiter/innen im Service oder für Zertifizierungen und viele mehr. Allen diesen Tätigkeiten ist gemeinsam, dass es dazu einen technischen Background braucht, ein technisches Verständnis, welches nach Abschluss der HTL-Ausbildung gegeben ist.

Welche Branchen gibt es?

Im Bereich Maschinen- und Anlagenbau gibt es zahlreiche Betätigungsfelder. Zum einen existieren gerade in Österreich, aber auch im Ausland, unzählige Hersteller für Produktionsmaschinen. Das sind die Maschinen, die zur Produktion von Konsumgütern wie Möbel, Textilien, Baustoffe, Gegenstände des täglichen Gebrauchs wie Papier, Küchenzubehör oder elektronische Produkte benötigt werden. Diese Liste kann endlos fortgesetzt werden. Nahezu alle Gegenstände des täglichen Gebrauchs werden mit Hilfe von Maschinen hergestellt. Daneben gibt es Maschinen, die Arbeiten verrichten, wie zum Beispiel Bohrmaschinen, Beton-Mischmaschinen, Sägen, Kräne. Auch diese Liste ist nahezu endlos. Sie werden im Bausektor benötigt, zur Lebensmittelherstellung, beim Transport, im Energiewesen, bei der Rohstoffgewinnung usw. Auch sehr spezielle Geräte, wie Satelliten oder Apparate im medizinischen Sektor müssen entworfen und hergestellt werden. Alle diese Dinge werden von Maschinenbauer/innen gemacht!

Maschinenbau – ist das noch zeitgemäß?

Heute dreht sich alles um den Schutz unseres Planeten. Zu Recht! Der Wunsch nach sauberen Energiequellen oder Elektroautos ist spürbar angestiegen. Dabei entsteht automatisch der Gedanke, dass Elektrizität die Zukunft ist. Ja, es sieht danach aus und eines ist dabei ganz sicher: Auch der saubere Strom wird von maschinenbaulichen Anlagen erzeugt! Fotovoltaik-Elemente werden von Maschinen produziert, genauso wie Elektroautos. Elektroautos benötigen nach wie vor Fahrwerke, Bremsen, Türen und Fenster, die konstruiert und hergestellt werden müssen. Und womit sollen die vielen Elektromotoren hergestellt werden? Sie kennen die Antwort bereits. Es gibt also viel für uns zu tun!